

Soziales

Spendenfahrt und Festwochenende in Schwetzingens ungarischer Partnerstadt Pápa

20 Jahre Partnerschaft müssen gefeiert werden

(gma). Das ist vielen in Schwetzingen gar nicht bewusst: Die offizielle Städtepartnerschaft zu Pápa wird aktuell 20 Jahre alt. Dieses besondere Jubiläum nahm die Sadtspitze in Ungarn zum Anlass, eine Schwetzingener Delegation zu einem gemeinsamen Festwochenende nach Pápa einzuladen. Bereits morgen wird diese Gruppe der Einladung folgen und nach Ungarn reisen.

Neben Oberbürgermeister Dr. Pörtl, Bürgermeister Dirk Elkmann, einigen Stadträten und Vereinsvertretern werden sich auch einige langjährige Förderer und Unterstützer der Städtepartnerschaft mit auf den Weg machen.



V. li.: Gabor Kollanyi, Dr. Bodo Schmidbauer, Wolfgang Böttcher bei den Ladearbeiten für den Hilfstransport nach Pápa Foto: gma

verband des Deutschen Rotes Kreuzes ist. "Ich bin unserer Vorstandschaft sehr dankbar, dass ich immer wieder unser großes DRK-Transportfahrzeug benutzen darf, wenn bei uns in Schwetzingen nichts Wichtiges anliegt", freut er sich. Und dieses ist mitsamt Anhänger auch dieses Mal wieder voll bepackt und wird wieder vielen Menschen in der ungarischen Partnerstadt eine große Hilfe sein. Ein schöner Beitrag all dieser Beteiligten, wie wir finden - auch am feierlichen Jubiläumsfest denken sie an die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Hilfstransport

Der Förderverein für Städtepartnerschaften verbindet dieses Treffen und Festwochenende mit einer erneuten Spendenfahrt mit Hilfsgütern für bedürftige Menschen in Pápa. Einmal mehr engagierten sich die beiden Aktivposten Gabor Kollanyi (erster Vorsitzender) und sein treuer Mitstreiter Wolfgang Böttcher für diese Aktion. Groß ist die Freude beim Förderverein, dass sich auch Dr. Bodo Schmidbauer bereit erklärt hat, mitzuhelfen. Der ehemalige Geschäftsführer der Industrie- und Handels-

kammer in Mannheim pflegte gleich nach seiner Pensionierung die guten Kontakte zu Firmen in der Region weiter, um sich in seinem Ruhestand einer guten, wohlthätigen Aufgabe zu widmen. Er erhält von teilweise namhaften Firmen beispielsweise Kleidung, Schuhe, Spielsachen etc. Diese stammen aus Überproduktionen, Retouren, oder es sind Reste von Ausverkaufsaktionen. Bekannt sind seine vielfachen Hilfsaktionen für Tanzania, den Konvoi der Hoffnung und vieles mehr. Schon einige Male beteiligte er sich auch an Aktionen für Menschen in Pápa, die eher auf der Schat-

tenseite des Lebens stehen. „Davon gibt es dort mehr als genug“, bestätigen Gabor Kollanyi und Wolfgang Böttcher unisono. Die Stadtverwaltung bringt die gelieferten Hilfsgüter direkt in Zusammenarbeit mit der dortigen Sozialstation an die richtigen Personen und Familien.

Jahrelanges Engagement

Wolfgang Böttcher, Ehefrau Traudel und der Förderverein brachten schon 34 Lieferungen nach Ungarn. Sehr von Vorteil ist hierbei, dass Wolfgang Böttcher seit Jahren auch ein fleißiger Aktivposten beim Orts-

MEIN ORT NEU!

- Nachrichten
- Veranstaltungen
- Facebook-News
- Anzeigen

AUS IHREM ORT!

JETZT AUF
WWW.LOKALMATADOR.DE

SWF97-Altpapiersammlung für einen guten Zweck

Großeinkauf für die Schwetzingener Tafel

(jus). Milch, Eier, Kaffee und Zucker im Wert von 600 Euro hat das Schwetzingener Wähler Forum SWF 97 eingekauft, um die Regale von Appel + Ei für die Versorgung von Bedürftigen aufzufüllen. Mit zum Erlös der Altpapier- und Kartona-gensammlung trugen die zahlreichen Kartons bei, die vom Hardwarewechsel der Stadtverwaltung in Zusammenar-

beit mit der Firma Hartmann-BS stammen, welche auf dem Bild noch vor dem Rathaus lagern. Die Schwetzingener Tafel ist ein von der Stadt unterstütztes ökumenisches Projekt des Caritasverbandes und des Diakonischen Werkes für Menschen mit geringem Einkommen, die bei Appel + Ei in der Markgrafenstraße 17 Lebensmittel erhalten.



Foto: Debré